

Segmententwicklung

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–6 2017	1–6 2016	Veränd.
Umsatzerlöse	372,3	336,6	10,6 %
EBITDA	109,9	95,4	15,1 %
EBITDA-Marge in %	29,5	28,4	1,1 PP
EBIT	68,1	54,2	25,8 %
EBIT-Marge in %	18,3	16,1	2,2 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	3.586	3.209	11,8 %

Im ersten Halbjahr 2017 wurden an den Containerterminals der HHLA insgesamt 3.586 Tsd. Standardcontainer (TEU) umgeschlagen. Dies sind 11,8 % mehr als im Vorjahr (im Vorjahr: 3.209 Tsd. TEU). Der **Containerumschlag** an den drei Hamburger Containerterminals konnte dabei ebenfalls um 11,8 % auf 3.441 Tsd. TEU gesteigert werden (im Vorjahr: 3.077 Tsd. TEU). Diese Entwicklung wurde im Wesentlichen von einer Erholung der Asienverkehre (+ 16,1 %) und einem deutlichen Anstieg der Zubringerverkehre (Feeder) mit den Ostseehäfen (+ 22,4 %) getragen. Die Feederquote stieg gegenüber dem Vorjahresquartal entsprechend um 2,1 Prozentpunkte auf 25,0 % (im Vorjahr: 22,9 %). Daneben profitierte die HHLA von der Neuordnung der Reederei-Allianzen und daraus resultierenden Marktanteilsgewinnen im Hafen Hamburg. Der Containerumschlag am Container Terminal Odessa entwickelte sich weiterhin positiv und lag im ersten Halbjahr 2017 mit 145 Tsd. TEU um 10,1 % über dem Vorjahreszeitraum (im Vorjahr: 132 Tsd. TEU).

Der Mengenanstieg führte entsprechend zu höheren **Umsatzerlösen**. Sie stiegen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 um 10,6 % auf 372,3 Mio. € (im Vorjahr: 336,6 Mio. €). Während die Lagergelderlöse aufgrund von Schiffsverspätungen und der damit verbundenen längeren Verweildauer der Container auf den Containerterminals der HHLA deutlich anstiegen, führte insbesondere der höhere Anteil der margenschwächeren Feederverkehre zu geringeren Durchschnittserlösen je wasserseitig umgeschlagenen Container. Entsprechend sanken die Durchschnittserlöse um 1,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die EBIT-Kosten des Segments stiegen im ersten Halbjahr 2017 um 7,7 %. Trotz des Mengenanstiegs konnten kostenseitig Skaleneffekte nicht in vollem Umfang realisiert werden. Bei leicht eingeschränkter Kapazität aufgrund laufender Ausbau- und Instandhaltungsmaßnahmen an den Hamburger Containerterminals führten die hohe Lagerauslastung infolge von Schiffsverspätungen und die Neuordnung der Dienststrukturen der Containerreederei zu Spitzenlasten, die nur mit zusätzlichem Ressourceneinsatz bewältigt werden konnten. Dennoch konnte das **Betriebsergebnis (EBIT)** im Vergleich zum Vorjahr überproportional zum Mengenwachstum um 25,8 % auf

68,1 Mio. € (im Vorjahr: 54,2 Mio. €) gesteigert werden. Die EBIT-Marge stieg entsprechend auf 18,3 % (im Vorjahr: 16,1 %).

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–6 2017	1–6 2016	Veränd.
Umsatzerlöse	206,2	190,8	8,1 %
EBITDA	46,9	45,3	3,5 %
EBITDA-Marge in %	22,7	23,8	- 1,1 PP
EBIT	34,9	33,7	3,5 %
EBIT-Marge in %	16,9	17,6	- 0,7 PP
Containertransport in Tsd. TEU	744	694	7,2 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafen hinterland legten die HHLA-Transportgesellschaften im ersten Halbjahr 2017 deutlich zu. Mit einem Plus von 7,2 % stieg das **Transportvolumen** auf 744 Tsd. Standardcontainer (TEU) gegenüber 694 Tsd. TEU im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Getragen wurde die Entwicklung im Berichtszeitraum durch das Wachstum sowohl der Bahn- als auch der Straßentransporte. Die Bahntransporte legten verglichen mit dem ersten Halbjahr 2016 noch einmal um 5,9 % auf 568 Tsd. TEU (im Vorjahr: 537 Tsd. TEU) zu. Die Straßentransporte entwickelten sich aufgrund des starken Ladungsaufkommens im Großraum Hamburg mit einem Wachstum von 11,8 % auf 176 Tsd. TEU (im Vorjahr: 158 Tsd. TEU) sehr positiv.

Mit einem Plus von 8,1 % auf 206,2 Mio. € (im Vorjahr: 190,8 Mio. €) entwickelte sich der **Umsatz** geringfügig besser als die Transportmenge. Ein leicht von 77,3 % auf 76,3 % gesunkener Bahnanteil am Gesamtaufkommen der HHLA-Intermodaltransporte konnte durch längere Transportdistanzen bei den Bahntransporten leicht überkompensiert werden.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 34,9 Mio. € (im Vorjahr: 33,7 Mio. €) und blieb damit deutlich unter der Mengen- und Umsatzentwicklung. Hier wirkten sich im Vorjahresvergleich neben erhöhten Materialaufwendungen für zyklische Wartungsarbeiten insbesondere ein asymmetrisches Verhältnis zwischen Import- und Exportmengen sowie ein veränderter Mix der Transportrelationen aus.

Im Juni 2017 wurde in Budapest der vierte METRANS-Hub-Terminal offiziell in Betrieb genommen. Mit diesem Standort erweitert die HHLA ihr Hinterlandnetzwerk um einen strategischen Knotenpunkt. Seine Lage in der Mitte Europas macht ihn zur idealen Schnittstelle zwischen den Seehäfen Nordeuropas, der Adria und Mittel-, Ost- sowie auch Südosteuropas. Darüber hinaus nahm METRANS im ersten Halbjahr sechs neue Streckenlokomotiven in Betrieb.

Ab dem kommenden Jahr ist beabsichtigt, die Aktivitäten von POLZUG in die Organisation von METRANS zu integrieren. Durch die Bündelung der Aktivitäten sollen Strukturen und Abläufe vereinfacht und damit Synergien realisiert werden.

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–6 2017	1–6 2016	Veränd.
Umsatzerlöse	24,7	27,4	- 9,8 %
EBITDA	2,8	- 14,7	pos.
EBITDA-Marge in %	11,5	- 53,6	65,1 PP
EBIT	0,7	- 16,7	pos.
EBIT-Marge in %	2,7	- 60,9	63,6 PP
Equity-Beteiligungsergebnis	2,6	2,2	17,8 %

Die Vorjahresergebnisse enthalten Einmalaufwendungen in Höhe von 14,9 Mio. € aus der Restrukturierung des Bereichs Projekt- und Kontraktlogistik.

Bei den vollkonsolidierten Gesellschaften des Segments Logistik war im zweiten Quartal – nach der verhaltenen Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten – eine Belebung zu verzeichnen. Die **Umsatzerlöse** des Segments unterschritten im ersten Halbjahr allerdings durch die Beendigung der Projekt- und Kontraktlogistikaktivitäten mit 24,7 Mio. € das Vorjahr um 9,8 % (im Vorjahr: 27,4 Mio. €).

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** des Segments konnte im Berichtszeitraum hingegen auf 0,7 Mio. € gesteigert werden (im Vorjahr: - 16,7 Mio. €). Das Vorjahresergebnis enthielt Einmalaufwendungen in Höhe von 14,9 Mio. € aus der Restrukturierung des Bereichs Projekt- und Kontraktlogistik.

Die im **Equity-Beteiligungsergebnis** erfassten Gesellschaften verzeichneten im ersten Halbjahr 2017 aufgrund einer erfreulichen Entwicklung im Massengutumschlag eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Das Equity-Beteiligungsergebnis konnte dabei um 17,8 % auf 2,6 Mio. € gesteigert werden (im Vorjahr: 2,2 Mio. €).

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–6 2017	1–6 2016	Veränd.
Umsatzerlöse	18,7	18,7	- 0,1 %
EBITDA	10,5	10,5	0,2 %
EBITDA-Marge in %	56,2	56,0	0,2 PP
EBIT	8,0	7,9	0,9 %
EBIT-Marge in %	42,8	42,4	0,4 PP

Auf dem Hamburger Markt für Büroflächen setzte sich die positive Umsatzentwicklung zum Jahresauftakt auch im zweiten Quartal fort. So wurde laut dem aktuellen Marktbericht von Grossmann & Berger im ersten Halbjahr 2017 mit einem Büroflächenumsatz von 300.000 m² das Vorjahr um 25 % übertroffen. Zu dem deutlichen Wachstum trugen dabei auch die sanierungsbedingten Vermietungen von Übergangsquartieren bei. Eigengenutzte Immobilien spielten dagegen im ersten Halbjahr nur eine untergeordnete Rolle.

Die Leerstandsquote in Hamburg sank durch die hohe Nachfrage um 0,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr auf 4,9 % und lag somit erstmals seit 10 Jahren unterhalb der 5-%-Schwelle. Der Teilmarkt Hafencity, dem auch die Immobilien der HHLA in der Speicherstadt zugeordnet sind, verzeichnete einen Leerstand von 5,4 % (im Vorjahr: 8,3 %).

Auch die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal verzeichneten im ersten Halbjahr 2017 eine konstant positive Entwicklung. Durch die annähernde Vollvermietung der beiden Quartiere bewegten sich die **Umsatzerlöse** im ersten Halbjahr auf dem Vorjahresniveau von 18,7 Mio. €.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** lag im Vorjahresvergleich mit 8,0 Mio. € geringfügig über dem Vorjahreswert von 7,9 Mio. €.

Personal

Beschäftigte

nach Segmenten	30.06.2017	31.12.2016	Veränd.
Container	2.912	2.945	- 1,1 %
Intermodal	1.790	1.687	6,1 %
Holding/Übrige	654	651	0,5 %
Logistik	142	214	- 33,6 %
Immobilien	31	31	0,0 %
HHLA-Konzern	5.529	5.528	0,0 %

Zur Jahresmitte 2017 beschäftigte die HHLA insgesamt 5.529 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und blieb damit auf dem Stand zum 31. Dezember 2016. Der geografische Schwerpunkt lag mit 3.514 Beschäftigten in Deutschland (31. Dezember 2016: 3.625), von denen die überwiegende Zahl am Standort